

Juni Juli August 2023

Gemeindebrief
der Alt-Katholischen
Gemeinde Bremen
03/23

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde,

zweimal im Jahr feiern wir in der Kirche ein besonderes Fest einer Geburt. Das bekanntere ist das Weihnachtsfest, die Geburt unseres Herrn Jesus Christus. Das vielleicht weniger bekannte ist das Fest der Geburt von Johannes (dem Täufer). Am 24. Dezember ist Weihnachten und am 24. Juni ist Sommerweihnacht. Dass beide Feste in der unmittelbaren Nähe zur Sonnenwende stehen, ist kein Zufall. In alten Zeiten sprach das für die besondere Wichtigkeit. Das Brauchtum ist auf der ganzen Welt zum 24.06. sehr vielfältig. Ein Johannisfeuer sollte nicht fehlen, denn zu den Sonnenwenden haben unsere Vorfahren schon immer ein helles Licht entzündet, das die christliche Kirche schon früh auf Jesus, das Licht der Welt bezog. Warum nicht, wie in den skandinavischen Ländern, auch einmal einen Blumenkranz im Haar; man muss die Blumen, die Farben des Lebens, ja

nicht immer in der Vase auf der Festtafel haben. Die eigentliche Johannisnacht wird von Freitag auf Samstag dieses Jahr gefeiert, hoffentlich bei sommerlichem Wetter und angenehmen Temperaturen. Wenn man dort den Blick in den Himmel und das abnehmende abendliche Licht wirft, dann mag uns der Spruch aus dem Evangelium näherkommen, in dem Johannes in Betracht auf Jesus sagt: Ich muss abnehmen (kleiner werden), Jesus aber muss zunehmen (größer/bedeutender) werden. Mit diesem Spruch bezieht sich der Vorläufer und Wegbereiter Jesu auf seine Bedeutung, die er bei den damaligen Menschen besaß. Viele meinten nämlich, dass Johannes der Messias sei, den sie so lange schon erwarteten. Aber Johannes tritt mit diesem Zitat hinter Jesus zurück, ihm den Vorrang lassend, fügt er noch hinzu, dass er es nicht

wert sei, Jesus die Schuhe/Sandalen von den Füßen zu lösen. Auch dieses Zitat ist für uns moderne Menschen schwer verständlich, denn uns fehlt der Bezug zum antiken Alltag. Damals legte man sich am Abend zur Hauptmahlzeit auf Polstern zum Essen, und vorher hatte der Hausklave die Aufgabe, den Gästen die Sandalen ausziehen und die Füße zu waschen. Sauber und befreit vom Staub und Schmutz der Straßen erfolgte danach das Essen.

Ich denke, dass unsere moderne Welt ist immer noch voller „Hausklaven“ ist und kaum ohne ihre Dienste existieren kann. Ja, ich weiß, dass ja jemand in der Küche im Gasthaus kochen muss und auch abwaschen, damit die Gäste bewirtet werden können. Allerdings musste ich bei einer Begebenheit auf der letzten Reise nach Athen schon ein wenig grübeln, als ich vom Gang zum WC schnell einen Blick in die Küche des Athener Lokals warf. Es waren dort keine griechischen Köche anzutreffen, sondern drei abgearbeitete Tamilen oder Inder schauten mich an, als ich da an der Tür vorbeiging. Für mich war die Reise in die griechische Hauptstadt ja schon eine Weltreise, aber was hatten die hier zu suchen? Auf einmal war mir unsere moderne Weltwirtschaftsordnung vor Augen, die wohl so manche syrische Putzfrau oder südindischen

Koch nach Europa getragen hat. Keine Ahnung, wie es dort in Griechenland um Bezahlung und Anstellung und Arbeitsschutz und Krankenversicherung bestellt war, dennoch war mein eben verzehrtes Omelett dadurch nun noch ein Stück exotischer geworden. Die Welt existiert nun mal vom Bedienen und Bedientwerden. Es ist gut, wenn jeder/e mal in beiden Rollen tätig wird. Johannes geht als Wegbereiter Jesus voraus und hilft mit, damit möglichst viele Menschen auf den Polstern zum Abendessen Platz finden, er einschließllich. Er tut das, damit dann Jesus anfangen kann, dort die Menschen zu bedienen. Erst wenn wir als Kirche anfangen, den Ort herzurichten, an dem der Herr sein Abendmahl gibt, dann haben wir Johannes in seinem Tun als Vorläufer erst richtig verstanden.

Manchmal sind die Orte des alltäglichen Zusammenseins, ob nun im Urlaub im Gasthaus oder Hotel oder hier bei uns in der Pfarrkirche gar nicht so unterschiedlich. Wohl dem, dem es leichtfällt, anderen die Schuhe von den Füßen zu lösen und zu sagen, komm nimm Platz im Hause des Herrn, er lädt uns alle gemeinsam ein zum Mahl.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer!

Euer und Ihr Pfarrer Meik Barwisch

Gottesdienste und Termine

Soweit nicht anders angegeben, finden unsere Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen im **Gemeindezentrum** der Evangelischen Kirchengemeinde **Unser Lieben Frauen** in der H.-H.-Meier-Allee 40a, 28213 Bremen, statt.

So	18.06.23	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
Sa	01.07.23	11.00 – 18.00 18.00	Dekanatstag im Gemeindehaus der Horner Kirche (Horner Heerstr. 30-32, 28359 Bremen) Eucharistiefeier in der Horner Kirche <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	16.07.23	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	30.07.23	11.00 anschl.	Mitfahrgelegenheit zum Besuch in Groningen Gottesdienst in der ak Gemeinde Groningen Stadtbesichtigung Gottesdienst in Bremen entfällt
So	06.08.23	11.30	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	20.08.23	17.00	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So	03.09.23	11.30 anschl.	Eucharistiefeier <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i> Gemeindeversammlung
So	17.09.23	17.00	Wortgottesdienst mit Kommunionsspendung <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>

- **Seelsorgegespräche** sind nach Vereinbarung sowie im Anschluss an die Agape nach den Gottesdiensten gerne möglich.
- Das **Online-Bibelcafé** findet jeden Dienstagabend ab 19.30 Uhr statt. Zugangsdaten auf der Gemeindehomepage (<https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/gottesdienste-und-termine/>)

Änderungen aller hier aufgeführten Termine vorbehalten! Der je aktuelle Terminplan findet sich auf der Gemeindehomepage.

Kontakt

bremen@alt-katholisch.de

Pfarrer

Meik Barwisch

Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Tel.: 04421 / 9833236

bremen@alt-katholisch.de

Priesterin im Ehrenamt

Elizabeth Dudley

elizabeth.dudley@alt-katholisch.de

Kirchenvorstand

Vakant seit 19.03.23.

Impressum:

Alt-Katholische Gemeinde Bremen

Bankverbindung: IBAN DE19 5206 0410 0006 4495 81, Evangelische Bank

Redaktion: Lars Strominski

Anschrift der Redaktion: Alt-Katholische Gemeinde Bremen, Bülowstraße 9, 26384 Wilhelmshaven

Homepage: <https://www.alt-katholisch.de/unsere-gemeinden/gemeinde-bremen-startseite/>

Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefs ist der 20.08.2023.